**Antrag der CDU Fraktion im Verbandsgemeinderat Maifeld: „Beitritt der Verbandsgemeinde Maifeld zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mumm,

lieber Max,

für die kommende Verbandsgemeinderatssitzung am 08.12.2022 beantragen wir die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

**„Beitritt der Verbandsgemeinde Maifeld zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz“**

Begründung:

Das Land Rheinland-Pfalz (RLP) hat sich zum Ziel gesetzt, in Rheinland-Pfalz Treibhausgasneutralität in einem Korridor zwischen 2035 und 2040 zu erreichen. Das Pariser Klimaschutzabkommen gibt vor, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, um die verheerenden Folgen der globalen Erwärmung abzuschwächen.

Das Erreichen dieser Klimaschutzziele bedarf erheblicher Anstrengungen auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen. Den Kommunen kommt dabei eine maßgebliche Rolle zu. Unter Federführung des Klimaschutzministeriums in Abstimmung mit weiteren Ministerien, dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und der Energieagentur RLP wurde daher in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Verband der Kommunalen Unternehmen (VKU - Landesgruppe Rheinland-Pfalz) der Kommunale Klimapakt (KKP) entwickelt. Der Klimapakt soll Kommunen dabei helfen, ihre Klimaschutzziele zu erreichen und sich effektiv an die Folgen des Klimawandels anzupassen.

Alle Kommunen in RLP können sich dem KKP anschließen, in dem sie sich in einer Beitrittserklärung zu den Klimaschutzzielen des Landes bekennen:

*„Mit dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt bekennen sich die Kommunen / Landkreise zu den Klimaschutzzielen des Landes und forcieren daher ihr Engagement im Klimaschutz und bei der Anpassung an die Klimawandelfolgen. Die Kommunen müssen Maßnahmen aus dem Bereich Klimaschutz und Anpassung an die Klimawandelfolgen, die sie nach dem Beitritt zum KKP in Angriff nehmen möchten, benennen.*

*Das Besondere am Kommunalen Klimapakt ist die intensive und bedarfsorientierte Beratung von Expertinnen und Experten für die Kommunen / Landkreise.*

*Zudem werden die Kommunen dabei unterstützt, Fördermittel des Bundes und der EU für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Anpassung an die Klimawandelfolgen einzuwerben. Die Beratung übernehmen die Energieagentur und das Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen Rheinland-Pfalz.“*

Aufgrund einer Initiative meiner Fraktion hat der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 20.09.2018 die Erarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes beschlossen. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgte erstmals in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses bzw. des Haupt, Finanz- und Personalausschusses am 27.08.2019. Zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes wurde im Jahre 2020 zudem ein Klimaschutzmanager eingestellt, welcher hervorragende Arbeit leistet.

Der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt RLP ist daher für meine Fraktion eine konsequente Weiterführung der Aufgaben zum Klimaschutz, der wir uns für die Verbandsgemeinde Maifeld und deren Bürgerinnen und Bürger verpflichtet fühlen.

Voraussetzung zum Beitritt ist ein entsprechender Beschluss des Verbandsgemeinderates. Der Beitritt kann ab dem 01. März 2023 erfolgen.

Der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt ist freiwillig und kostenfrei, jedoch Voraussetzung für die Inanspruchnahme des „Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation“ (KIPKI).

Mit Meldung vom 29.11.2022 des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP hat die Landesregierung RLP das „Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation“ (KIPKI) angekündigt. Ein entsprechender Landtagsbeschluss soll Anfang kommenden Jahres erfolgen.

Das Förderprogramm ist **insgesamt** **mit 250 Mio. Euro** ausgestattet und soll Kommunen dabei unterstützen, eigene Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels umzusetzen. Das den Kommunen daraus zufließende Budget liegt bei 180 Mio. Euro.

Für die Inanspruchnahme der 180 Mio. Euro für kommunale Maßnahmen hat das Ministerium ein einfaches und nur mit geringem Aufwand verbundenes Verfahren angekündigt:

Kommunen können aus einem Positivkatalog Maßnahmen auswählen und hierfür die erforderlichen Mittel beantragen.

Aufgrund der einwohnergebundenen Pauschalförderung ergibt sich für die Verbandsgemeinde Maifeld ein Betrag i.H.v. 726.110,04 Euro.

**Beschlussvorschlag für die Verbandsgemeinderatssitzung:**

1. Der Verbandsgemeinderat beschließt den Beitritt der Verbandsgemeinde Maifeld zum „Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz“ zum 01. März 2023 und bekennt sich zu den Klimaschutzzielen des Landes (vgl. oben).
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Inanspruchnahme der Landesfördermittel im Programm KIPKI entsprechende Maßnahmen im Klimaschutz und der Klimaanpassung – koordiniert und in Absprache mit den Städten und Ortsgemeinden – zu prüfen. Die Verwaltung informiert die zuständigen politischen Gremien über die Maßnahmen und meldet diese, ggfl. nach Abgleich mit den Maßnahmen im Klimaschutzteilkonzept o.a., zur Förderung an.
3. Für die unter 2. zu benennenden Maßnahmen, ist die Umsetzungsförderung im Förderprogramm „KIPKI“ ab 01. Juli 2023 beim Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

***gez. Gilles***

Gino Gilles

Fraktionsvorsitzender